

[LIEFERANTENKONTROLLE]





Lieferanten sollten als Partner auf Augenhöhe gesehen werden. Es ist ein ständiges Geben und Nehmen. Eine aufrichtige Kommunikation ist daher von Anfang an sehr wichtig. Verträge sorgfältig aushandeln.

Warum und wie man seine Lieferanten kontrolliert

Die Kontrolle der Lieferanten ist ein wichtiger Aspekt des Supply Chain Managements, um sicherzustellen, dass Produkte oder Dienstleistungen in angemessener Qualität und rechtzeitig geliefert werden. Hier sind einige Gründe, warum und wie Sie Ihre Lieferanten kontrollieren sollten:

Warum Lieferantenkontrolle wichtig ist:

Qualitätssicherung: Die Qualität der gelieferten Produkte oder Dienstleistungen kann sich direkt auf die Qualität Ihrer eigenen Endprodukte oder Dienstleistungen auswirken. Durch die Kontrolle Ihrer Lieferanten können Sie sicherstellen, dass die vereinbarten Qualitätsstandards eingehalten werden.

Vermeidung von Ausfällen: Wenn ein Lieferant nicht rechtzeitig liefern kann oder die Lieferung ausfällt, kann dies die eigene Produktionskette stören und zu Verzögerungen oder Engpässen führen.

Kostenkontrolle: Eine unzureichende Lieferantenkontrolle kann zusätzliche Kosten verursachen, z.B. durch Nacharbeit, Ersatzteile oder Produktionsausfälle. Durch die Auswahl und Kontrolle zuverlässiger Lieferanten können Kosten minimiert werden.

Risikomanagement: Wenn ein Lieferant in finanzielle Schwierigkeiten gerät oder andere Probleme hat, kann dies Auswirkungen auf Ihr Unternehmen haben. Eine sorgfältige Lieferantenbewertung und -überwachung kann helfen, Risiken zu minimieren.

So kontrollieren Sie Ihre Lieferanten:

Lieferantenkontrolle

Auswahlverfahren:

Prüfen Sie Referenzen, analysieren Sie die finanzielle Stabilität und bewerten Sie die Erfahrung des Lieferanten in der Branche.

Verträge:

Festlegung folgender Eckdaten: Qualität, Lieferzeiten, Preise, Zahlungsbedingungen und andere wichtige Aspekte.

Regelmäßige Audits:

Führen Sie regelmäßige Audits durch, um sicherzustellen, dass diese die vereinbarten Qualitätsstandards einhalten.

Leistungsindikatoren (KPIs):

Dies können Kennzahlen wie Lieferpünktlichkeit, Produktqualität, Reaktionszeit bei Problemen usw. sein.

Risikobewertung:

Identifizieren Sie potenzielle Risiken im Zusammenhang mit Ihren Lieferanten und entwickeln Sie Pläne zur Risikominderung.

Kommunikation:

Stellen Sie sicher, dass Probleme oder Veränderungen frühzeitig angesprochen und gelöst werden.

Alternative Lieferanten:

Halten Sie alternative Lieferanten bereit, falls es Probleme mit einem Ihrer Hauptlieferanten gibt.

Das Lieferantenmanagement erfordert eine kontinuierliche Überwachung und Anpassung, um sicherzustellen, dass Ihre Lieferkette reibungslos funktioniert und Ihre Geschäftsziele erreicht werden.